

Zivilcourage Starnberg & Würmtaler Umweltpreisträgerin Christiane Lüst beim politischen Aschermittwoch der CSU in Passau:

Bayerisches Bier muss gentechnikfrei und patentfrei bleiben!

„Gentechnik im Bier? Manipuliert - patentiert – undeklariert – Willst Du das wirklich?“ – mit dieser Frage auf einer überdimensionalen Maß Bier wurden die Besucher des politischen Aschermittwochs der CSU in Passau überrascht. Delegierte eines breiten Bündnisses aus 18 Bauern-, Umwelt- und Verbraucherorganisationen forderten die CSU auf, sich für gentechnikfreies und patentfreies Bier einzusetzen.

Natürlich darf beim größten Stammtisch der Welt – so wie die CSU ihren Politischen Aschermittwoch bewirbt – ein gutes bayerisches Bier nicht fehlen. Was aber, wenn dort in Zukunft Neue Gentechnik drin ist – aber undeklariert und damit ohne Wahlmöglichkeit?

Dies könnte tatsächlich bald der Fall sein, denn auf EU-Ebene wird gerade ein neues Gesetz verhandelt. Kommt der Gesetzesvorschlag so wie er aktuell diskutiert wird durch, gäbe es für Neue Gentechnik-Pflanzen und deren Produkte keine Risikoprüfung mehr, keine Schutzmöglichkeiten bei der Saatgut- und Lebensmittelerzeugung vor Gentechnik-Verunreinigungen und keine Kennzeichnungspflicht auf den Produkten mehr. Wir alle hätten keine Wahlfreiheit mehr – wie wir Saatgut und Lebensmittel erzeugen – aber auch nicht mehr, was wir essen und trinken. Dagegen gibt es Widerstand von einem breiten bayerischen Bündnis, das fordert: das bayerische Bier und die bayerische Lebensmittelerzeugung müssen gentechnikfrei und patentfrei bleiben!

Christiane Lüst, Zivilcourage Starnberg, kommentiert:

„Unsere Europa-Abgeordneten, allen voran die CSU mit Manfred Weber, haben das Bayrische Naturschutzgesetz („In Bayern ist der Anbau von Gentechnik gesetzlich verboten“ § 11 b) auch im EU-Parlament zu vertreten. Sie sind dafür gewählt worden die Interessen Bayerns – und damit auch unsere Gesetze – in Brüssel zu vertreten und umzusetzen. Manfred Weber ist aber der größte Befürworter von Neuen Gentechniken. Deshalb fordern wir seinen sofortigen Rücktritt, weil er GEGEN die bayrischen Interessen und Gesetze arbeitet und Bayern damit Schaden zufügt!“

Vertreter:innen des breiten Bündnisses waren heute in Passau, beim politischen Aschermittwoch der CSU. Mit einer großen Maß Bier machten sie auf die bevorstehende Problematik aufmerksam. Ihr Fazit: Mit dem geplanten neuen Gentechnik-Gesetz würden wir unsere europäische Unabhängigkeit bei Saatgut – der Basis unserer Ernährung – aufgeben. Es würde unsere wertvollen gentechnikfreien konventionellen und ökologischen Märkte und Wettbewerbsvorteile zerstören. Der Verbraucherschutz inklusive Wahlfreiheit würde abgeschafft. Das widerspricht dem gesellschaftlichen Konsens. Deshalb muss sich die CSU gegen diesen Gesetzesvorschlag stemmen!

Folgende Organisationen waren in Passau dabei: Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) Landesverband Bayern e.V., Biokreis e.V., Bioland Bayern, Bundesverband Deutscher Milchviehhälter e.V. Landesteam Bayern, BUND Naturschutz in Bayern e.V., Demeter Landesverband Bayern e.V., Greenpeace München, Interessengemeinschaft Nachbau, junge AbL

Bayern, Kein Patent auf Saatgut!, Katholische Landvolk Bewegung (KLB) Landesverband Bayern, Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern (LVÖ) e.V., NaturFreunde Bayern, Rapunzel Naturkost, Slowfood München, TAGWERK e.V., **Zivilcourage Starnberg**, Miesbach, Ebersberg, Rosenheim u. a. , **Aktion GEN-Klage**.

Kontakt:

Christiane Lüst

Würmtaler Umweltpreisträgerin / Aktion GEN-Klage / Zivilcourage gg. Agrogentechnik i. LK Sta.

Berengariastr.5, 82131 Gauting

Tel.: 089 / 893 11 054

.